

EEG - Stromeinspeisungen und Vergütungen

Verteilung der EEG-Einspeisungen im Jahr 2004 nach geförderten Energiearten laut §§ 6-11 EEG (EEG-Energiemix)

Bezugsgröße für die Quotenberechnung beim EEG ist die gesamte Strommenge von 487.626,9 GWh die an Letztverbraucher abgegeben wurde, abzüglich der Strommengen, die unter den Anwendungsbereich des § 14 Abs. 3 EEG fallen (also die Abgabe an Endverbraucher von Stromhändlern, deren Absatz zu mehr als 50 % aus EEG-Anlagen im Sinne der §§ 6 bis 11 EEG erfolgt).

Der privilegierte Letztverbrauch (LV), der in den Geltungsbereich des § 16 EEG (sog. Härtefallregelung) fällt betrug 36.865,3 GWh. Diesen privilegierten Letztverbrauchern war im Jahr 2004 im Sinne des § 16 EEG (sog. Härtefallregelung) eine EEG-Strommenge von 280.336.470 kWh zuzuordnen.

§§	Erzeugungsart	GWh	Anteil Energie	Vergütung in Mill. Euro
§ 6	Wasserkraft	4.616,1	12,0 %	337,67
§ 7	Deponiegas, Grubengas, Klärgas	2.588,6	6,7 %	182,17
§ 8	Biomasse	5.241,0	13,6 %	508,46
§ 9	Geothermie	0,2	0,0 %	0,03
§ 10	Windkraft	25.508,8	66,3 %	2.300,48
§ 11	Solare Strahlungsenergie	556,5	1,4 %	282,65
Gesamt:	Einspeisungen, Vergütung	38.511,2	100,0 %	3.611,46
	vermiedene Netznutzungs- entgelte (§ 5)			33,94
	Vergütung nach Abzug vermiedene NNE			3.577,52

Quotenberechnung:
(EEG-Strom gesamt abzgl. EEG-Strom privilegiert) / (LV gesamt abzgl. LV privilegiert)

Die bundesweite Pflichtabnahme (EEG-Quote) betrug 2004: **8,48 %**

Vergütungsberechnung:
(Vergütete EEG-Einspeisungen abzgl. vermiedene NNE) / (EEG-Einspeisungen gesamt)

Die bundesweit einheitliche Durchschnittsvergütung für EEG-Strom betrug
2004: **9,29 Cent/kWh**